

Sakramentshaus (Fig. 8), 111 cm breit, 2 m hoch, übereck in die Nordostecke des Chores eingebaut mit Wimberg im Eselsrücken und Fialen, beide mit schematischen Knaggen. Die Schreinöffnung geradlinig abgeschlossen, im Zwickel darüber ein Christuskopf mit Kreuzesglorie, in ziemlich flacher Aus-

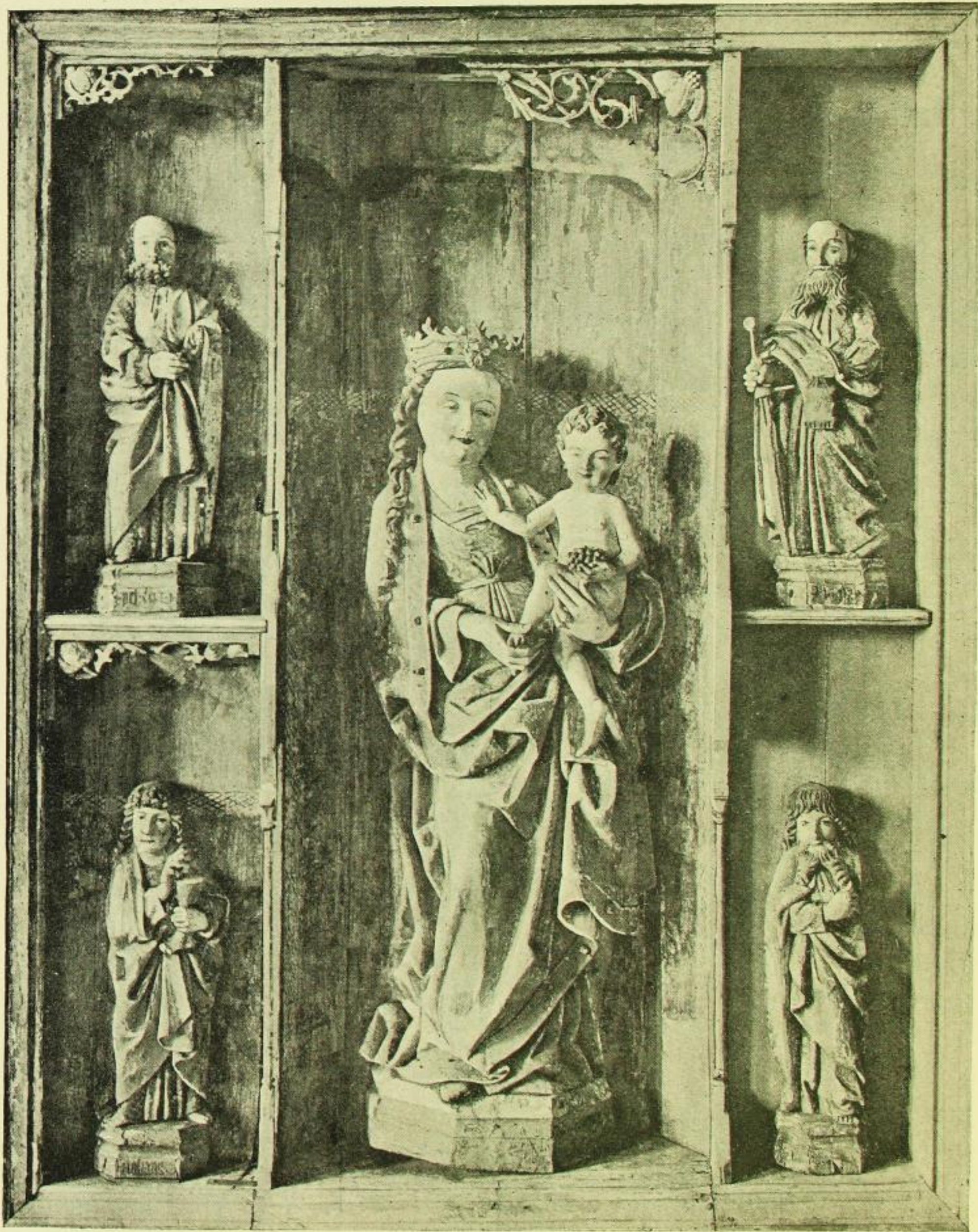


Fig. 6. Ablaß, Flügelaltar.

bildung. Ueber dem Wimberg zwei Engel mit Spruchbändern. Das Ganze ist leider so überstrichen, daß die Formen nur wenig kennbar sind.

Die Oeffnung ist abgeschlossen durch ein enges schmiedeeisernes Gitterwerk aus durchgesteckten Rundstäben. Nur noch einige der Rosen, die die Umfassungseisen zierten, sind erhalten. Wohl um 1480.